

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der Generalversammlung
vom Freitag, 8. März 1996, 20.00 Uhr
im Hotel "Bächau", Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Anträge
7. Orientierung über:
 - Bahnhofplatz Bäch
 - Grillplatz Alois-Suter-Weg
 - 1. August auf der Bächmatt
 - Parkplatz Dorf
8. Wünsche und Anregungen aus der Versammlung
9. Verschiedenes

Anschliessend musikalische Unterhaltung.

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Auch dieses Jahr wird zur Generalversammlung bereits auf 19.15 Uhr zu einem Aperitif eingeladen. Als dann Präsident Hans Zurbuchen punkt 20.00 Uhr die Generalversammlung eröffnet, ist der Bächsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. In seiner Begrüssung gibt er seiner Freude Ausdruck und dankt allen Anwesenden für das Interesse am Dorfgeschehen. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 114 Personen. Entschuldigt vom Vorstand hat sich Kassierin Henriette Birchler.

Die Traktandenliste erfährt keine Änderung; sie wird gutgeheissen.

Traktandum 2 Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden vorgeschlagen und gewählt: Stefan Höfliger, Carlo Decimo und Kurt Müller.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen, einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

In Abwesenheit der Kassierin Henriette Birchler verliest Leo Schmucki den Kassabericht.

Vereinskasse

Einnahmen: Fr. 8'766.85; Ausgaben: Fr. 8'605.70; Mehreinnahmen: Fr. 161.15; Vermögen per 31. Dezember 1995: Fr. 16'193.54.

Fonds für kulturelle Zwecke (1000-Jahr-Feier)

Einnahmen: Fr. 179.20; Ausgaben: Fr. 62.70; Mehreinnahmen: Fr. 116.50; Vermögen per 31. Dezember 1995: Fr. 5'928.55.

Der Jahresbeitrag 1995 ist von 291 Personen einbezahlt worden. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Carlo Decimo verliest den Revisorenbericht. Er erklärt, dass er mit Hans Meier die Rechnungen geprüft habe und alles in bester Ordnung sei. Sie empfehlen die Rechnungen, unter bester Verdankung an die Kassierin, zur Genehmigung.

Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt in seinem Bericht die Schwerpunkte im Vereinsgeschehen vom vergangenen Jahr. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern, den Vereinen sowie den Bäckerinnen und Bäckern für die Mitarbeit am Dorfgeschehen. Arnold Rusterholz verdankt ihm seinen Bericht. Er wird einstimmig gutgeheissen und bei den Vereinsakten abgelegt.

Traktandum 6 Anträge

Anträge liegen keine vor.

Traktandum 7 Orientierung über:

- Bahnhofplatz Bäch

Helmut Zurbuchen jun. orientiert über das geplante Bauvorhaben auf dem westlichen Teil des Bahnhofplatzes. Der Platz befindet sich in der Zentrumszone. Zusammen mit den SBB sei ein Gestaltungsplan erstellt worden. Interessen für den westlichen Teil hätten Franz Zürcher und er (Helmut Zurbuchen). Für den östlichen Teil hätten die Dorfvereine ihr Interesse angemeldet. Eine Sitzung mit Vertretern der Vereine habe stattgefunden. Da bereits Generalunternehmen bei den SBB vorstellig geworden seien, müsse vorwärts gemacht werden, meint Helmut Zurbuchen.

Franz Zürcher erklärt ergänzend, dass die SBB klare Vorstellungen über die Ertragslage haben und der Platz, wie er heute ist, nicht in Zukunft so bleibe. Mit dem Gestaltungsplan wolle man auch die Bedürfnisse der Öffentlichkeit sichern. Dafür sei der östliche Teil im Ausmass von ca. 2000 m² bestimmt und für Bushaltestelle, Parkplatz, Bahnverkehr, Containerplatzierung und Chilbiplatz vorzusehen. Beim Gemeinderat sei man bereits vorstellig geworden und die Kommission für Siedlung und Verkehr bekommen die Sache zum Studium. Ziel sei es schliesslich, das Vorhaben mit den SBB und der Öffentlichkeit in Einklang zu bringen, erklärt Franz Zürcher abschliessend.

Das Wort wird freigegeben.

Karl Menti fragt sich, ob nun dieser einzige Platz in Bäch auch überbaut werden muss. Er beantragt dieses Geschäft auf nächstes Jahr zu verschieben, damit innerhalb der Bevölkerung noch diskutiert werden könne.

Franz Zürcher erklärt dazu, dass diesbezügliche Abklärungen schon seit längerer Zeit laufen, auch die Vereine seien orientiert worden. Ein Generalunternehmen werde kein Gespräch mit der Öffentlichkeit aufnehmen.

Nach ausgiebiger Diskussion erklärt Präsident Hans Zurbuchen, dass er im Namen des Ortsvereins Bäch, zur Sicherung von mindestens 2000 bis 2500 m² Land für die Öffentlichkeit, eine Einzelinitiative einreichen werde und gibt den Text bekannt. Diese Einzelinitiative wird von der Versammlung einstimmig befürwortet.

Karl Menti zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

- Grillplatz Alois-Suter-Weg

Hans Zurbuchen gibt bekannt, dass am Alois-Suter-Weg, auf Bächerseite, ein Grillplatz vorgesehen ist, der mit einer Gruppe Arbeitslosen über die Gemeinde gestaltet werden soll. Gleichzeitig werde auch der Wanderweg wieder ausgebessert.

- 1. August auf der Bächmatt

Ein Treffpunkt für die ganze Bevölkerung soll auch dieses Jahr der 1. August auf der Bächmatt sein.

- Parkplatz Dorf

Gemeint sei der Parkplatz zwischen den Restaurants Brauerei und Anker, sagt Hans Zurbuchen. Der Kanton stelle diesen Platz für ein Jahr zur Verfügung. Wir müssen allerdings dafür besorgt sein, dass er geputzt wird.

Traktandum 8 Wünsche und Anregungen

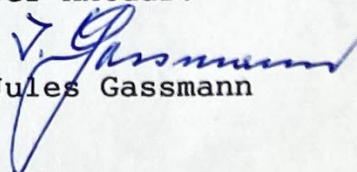
Da scheinbar genug diskutiert worden ist, wird das Wort nicht mehr verlangt.

Traktandum 10 Verschiedenes

Um 21.35 Uhr kann Präsident Hans Zurbuchen die Generalversammlung 1996 schliessen. Er dankt allen für das Erscheinen und wünscht zum anschliessenden Imbiss einen guten Appetit.

Anschliessend sorgten die "urchigen Vrenechlefeler" aus Wollerau für Unterhaltung und trugen ihren Teil zum gemütlichen Beisammensein bei.

Der Aktuar:


Jules Gassmann